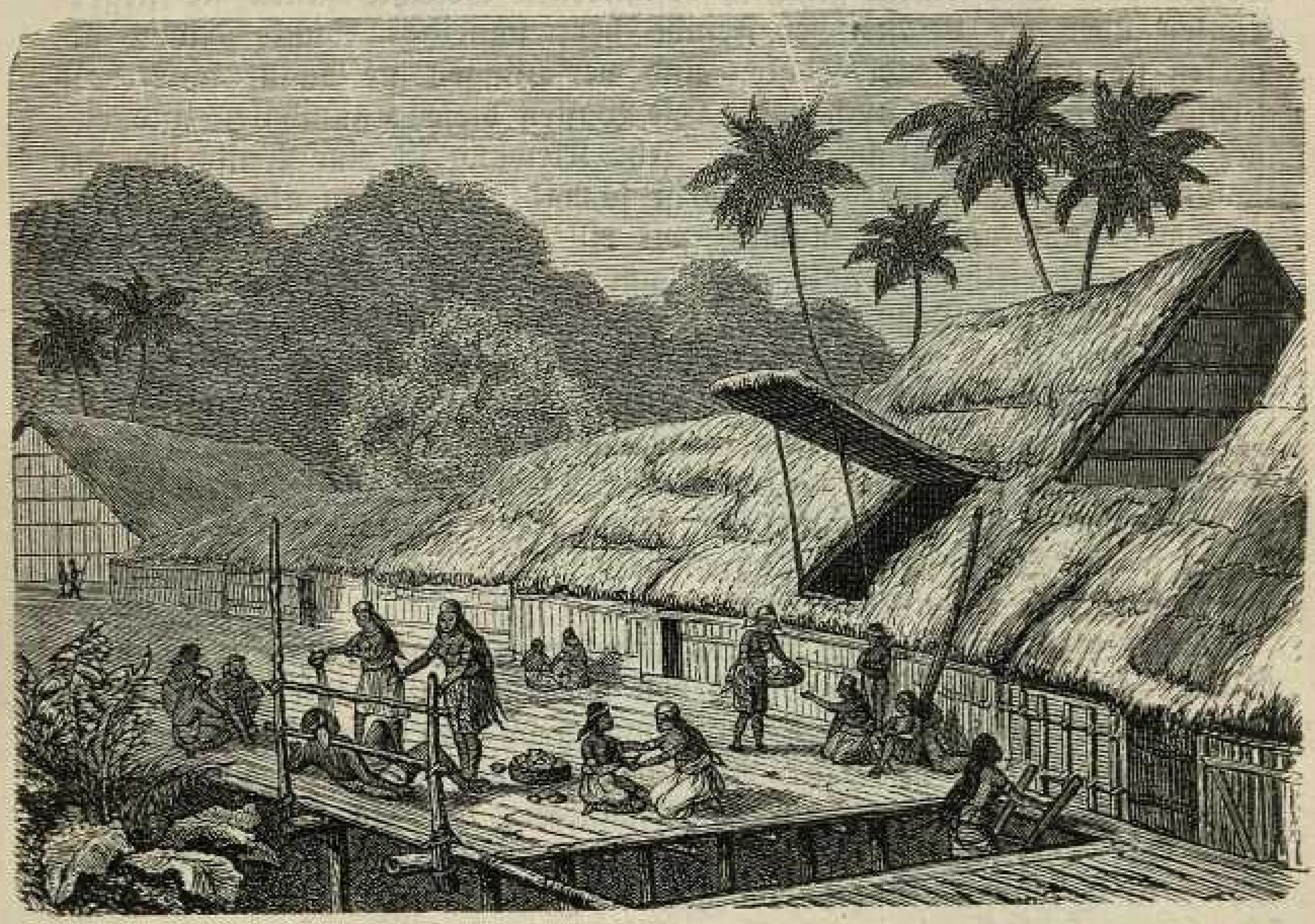
nach Australien die größte Insel der Erde; sie umfaßt gegen 14,000 Quadratmeilen. Ihr größter Durchmesser beträgt von Süden nach Norden 170 Meilen, von Osten nach Westen 150 Meilen. Begrenzt wird sie im Norden von der Chinesischen und der Mindoro-See, im Osten von der Celebes- oder Sutu-See und der Mankassar-Straße, im Süden von der Sundasee, im Westen von der Bilitonstraße und der Chinesischen See. Das Innere der Insel, in welchem sich ein gewaltiger Gebirgsstock erhebt, ist sehr wenig bekannt; an der Westküste haben die Holländer Fuß gefaßt; hier liegen auch die beiden Städte Pontianak (20,000 Einwohner) und Sumbas mit 10,000 Einwohnern. Außerdem haben sich Chinesen hier niedergelassen, welche es wagen, mit den



Dorf der Dajaks auf Borneo.

wilden Eingeborenen der Insel, den berüchtigten Dajaks (Dayak, Dahak, Djak), Handel zu treiben. Die Häuser sind fast nie für eine einzige Familie, sondern kasernenartig für mehrere bestimmt. Eine dajakische Hütte besteht aus rohen hölzernen, in die Erde gegrabenen, 2—3 m. hohen Pfosten, an welchen etwa $^1/_3$ m. weit aus einander Latten aus dem Stamme der Arekapalme mit gespaltenem Stuhlrohre befestigt sind. Die Wände sind bekleidet mit Allang-Allang, d. i. dickem Stroh von dem mannslangen Grase der Sumpfwaldungen, seltener mit den gleichfalls aneinander genähten Blättern der Kokos- und Arekapalme, Alax genannt, womit die Dächer bedeckt sind. Den untern Raum zwischen den Pfählen neh-

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057658